

STATISTISCHE BERICHTE



6. MRZ. 2009
2643



Herausgeber: Statistisches Bundesamt / Wiesbaden

Arb.-Nr. V/28/51

Erschienen am 23. August 1956

Signatur ZSA
3 F1 a

Die Umsatzentwicklung im Grosshandel
Schnellbericht für Juli 1956

(5672)

Nachdruck - auch auszugsweise -
nur mit Quellenangabe gestattet.

Die Umsatzentwicklung im Grosshandel des Bundesgebietes
im Juli 1956

(ohne Ein- und Verkaufsvereinigungen)

Monatlicher Warenabsatz, nicht Zahlungseingang

Anzahl der Berichtsfirmen	Grosshandelszweig	Veränderung der Umsatzwerte in vH			
		Juli 56 gegen Juni 56	Juli 55 gegen Juni 55	Juli 56 gegen Juli 55	7 Mon. 56 gegen 7 Mon. 55
232	Lebensmittel	+ 7	+ 3	+ 11	+ 12
186	Gemüse und Früchte	- 4	- 4	+ 6	+ 9
132	Süßwaren	- 8	- 10	+ 10	+ 8
156	Bier, Spirituosen, Mineralwasser	+ 17	+ 11	+ 7	+ 12
213	Tabakwaren	0	0	+ 8	+ 12
296	Textilwaren darunter:	+ 4	+ 9	+ 9	+ 7
80	Tuche und Futterstoffe	- 11	- 17	+ 10	+ 1
64	Meterware, Wäsche, Damenkleidung	- 3	+ 7	+ 9	+ 7
152	Wirk-, Strick- und Kurzwaren	+ 10	+ 19	+ 8	+ 9
69	Schuhe	- 10	- 11	+ 13	+ 13
162	Eisen und Stahl	- 5	+ 4	+ 3	+ 10
236	Holz	0	+ 1	+ 3	+ 1
210	Baustoffe	0	+ 3	+ 7	+ 15
109	Sanitärer Installationsbedarf	+ 3	+ 9	+ 15	+ 14
84	Werkzeuge, Beschläge, Kleineisenwaren	- 6	+ 4	+ 9	+ 18
93	Haus- und Küchengeräte, Öfen, Herde	0	+ 4	+ 15	+ 14
93	Hohlglas und Keramik	0	+ 2	+ 11	+ 14
205	Elektrogeräte und Leitungsmaterial	0	+ 11	+ 16	+ 22
76	Rundfunk-, Fernseh- und Phonogeräte	+ 48	+ 65	+ 37	+ 30
72	Farben, Lacke, Anstrichbedarf	0	- 5	+ 16	+ 13
74	Arzneimittel, Drogen, Kosmetika	0	+ 3	+ 12	+ 13
51	Schreib- und Papierwaren	0	+ 9	+ 13	+ 11
232	Getreide, Futter- und Düngemittel	- 2	+ 8	0	+ 7
Unterschied (der Kalendertage in der Zahl (der Verkaufstage		+ 3 vH -	+ 3 vH + 7 vH	- -	- + 1 vH

Hinweis auf Sonderbericht:

In Kürze erscheint:

V/23/41 - "Die Umsätze des Großhandels im 1. Halbjahr 1956"

Bestellungen an Abteilung 2/3 des Statistischen Bundesamtes.

Der Großhandel konnte im Juli im Vergleich zu dem entsprechenden Vorjahrsmonat wiederum bemerkenswerte Mehrumsätze erzielen, obwohl im Saisonverlauf diesmal die Absatzhöhe des Monats Juni, abweichend vom gleichen Zeitausschnitt des Vorjahres, von einem Teil der Branchen entweder nur knapp erreicht oder unterschritten wurde.

Unter den Nahrungs- und Genußmittelbranchen konnten der Lebensmittelgroßhandel sowie der Biergroßhandel ihre Umsätze vom Juni zum Juli in stärkerem Ausmaße als vor Jahresfrist erhöhen (+ 7 bzw. + 17 vH; im Vorjahr: + 3 bzw. + 11 vH). Demgegenüber war die saisonbedingte Absatzminderung des Fruchte- sowie des Süßwarengroßhandels fast ebenso hoch wie im Vorjahr (- 4 bzw. - 8 vH). Im Tabakwarengroßhandel blieb der Umsatzstand parallel der vorjährigen Entwicklung unverändert. Die Absatzwerte des Monats Juli 1955 wurden von diesen genannten Fachzweigen um 6 bis 11 vH übertroffen.

Die Umsätze des Textilwarengroßhandels nahmen nach ihrer rückläufigen Bewegung in den Vormonaten dem Saisonrhythmus entsprechend wieder zu, wobei allerdings der Anstieg nicht so kräftig wie im Vorjahr in Erscheinung trat; trotz dieser geringeren Umsatzbelegung lagen die Umsätze dieses Großhandelszweiges noch um 9 vH über denen des vergleichbaren Vorjahrsmonats. In den einzelnen Geschäftszweigen dieser Warengattung war die Umsatzbewegung der Richtung wie dem Ausmaß der prozentualen Veränderungen nach vom Juni zum Juli recht unterschiedlich. Absatzminderungen beim Tuchgroßhandel sowie beim Meterwarengroßhandel standen Absatzzunahmen beim Wirk- und Strickwarengroßhandel gegenüber. Aber auch hier ergab sich ein weitaus höherer Umsatzstand als im Juli 1955 (Tuchgroßhandel + 10 vH, Meterwarengroßhandel + 9 vH, Wirk- und Strickwarengroßhandel + 8 vH).

Mit dem saisonüblichen Rückgang der Umsätze des Schuhgroßhandels um 10 vH dürfte der jahreszeitliche Umsatztiefpunkt, der den Vorjahresstand bei etwa gleichen Preisen noch um 13 vH übertraf, erreicht sein.

Im übrigen Konsumgüterbereich verzeichnete der Großhandel mit Rundfunk-, Fernseh- und Phonogeräten wie schon in den vorangegangenen Monaten die stärkste Aufwärtsentwicklung sowohl gegenüber dem Vormonat (+ 48 vH) als auch gegenüber dem Juli 1955 (+ 37 vH). Ein Vergleich der Umsatzergebnisse der Monate Juni/Juli 1956 mit derselben Zeitspanne des Vorjahres ergab bei diesem Fachzweig eine Zunahme der Absatzwerte um 42 vH. Auch die übrigen Branchen dieses Bereiches setzten um 11 bis 15 vH mehr um als vor Jahresfrist.

Ebenso günstig verlief die Umsatzentwicklung bei den überwiegend von der Bautätigkeit abhängigen Großhandelszweigen. Trotz der entgegen der Entwicklung im Vorjahr zu beobachtenden Abflachung der Saisonkurve dieser Branchen haben die Absatzwerte im Vergleich zum Juli 1955 weiterhin zugenommen. So war die im Jahresvergleich erzielte Ausweitung an sanitärem Installationsbedarf (+ 15 vH), an Elektrogeräten und Leitungsmaterial sowie an Farben und Lacken (je + 16 vH) besonders bemerkenswert. Der Baustoffhandel, der bereits in den Vormonaten ein hohes Umsatzniveau erreicht hatte, setzte gegenüber dem entsprechenden Vorjahrsmonat um 7 vH mehr um.

Die Umsatzwerte des Landhandels, die einen weiteren Rückgang vom Juni zum Juli ergaben (- 2 vH), hielten sich etwa auf dem Stand des gleichen Vorjahrsmonats.